

# Obermättli

## Kategorie

Flurname, davon abgeleitet Siedlungsname (Aussiedlungshof).

## Bedeutung

„Obere, kleine Wiese“.

## Bemerkungen

1781 handelt es sich um eine Parzelle Wiesland. Heute bezeichnet der Ortsname einen in jüngster Zeit gebauten Aussiedlungshof.

## Fotos

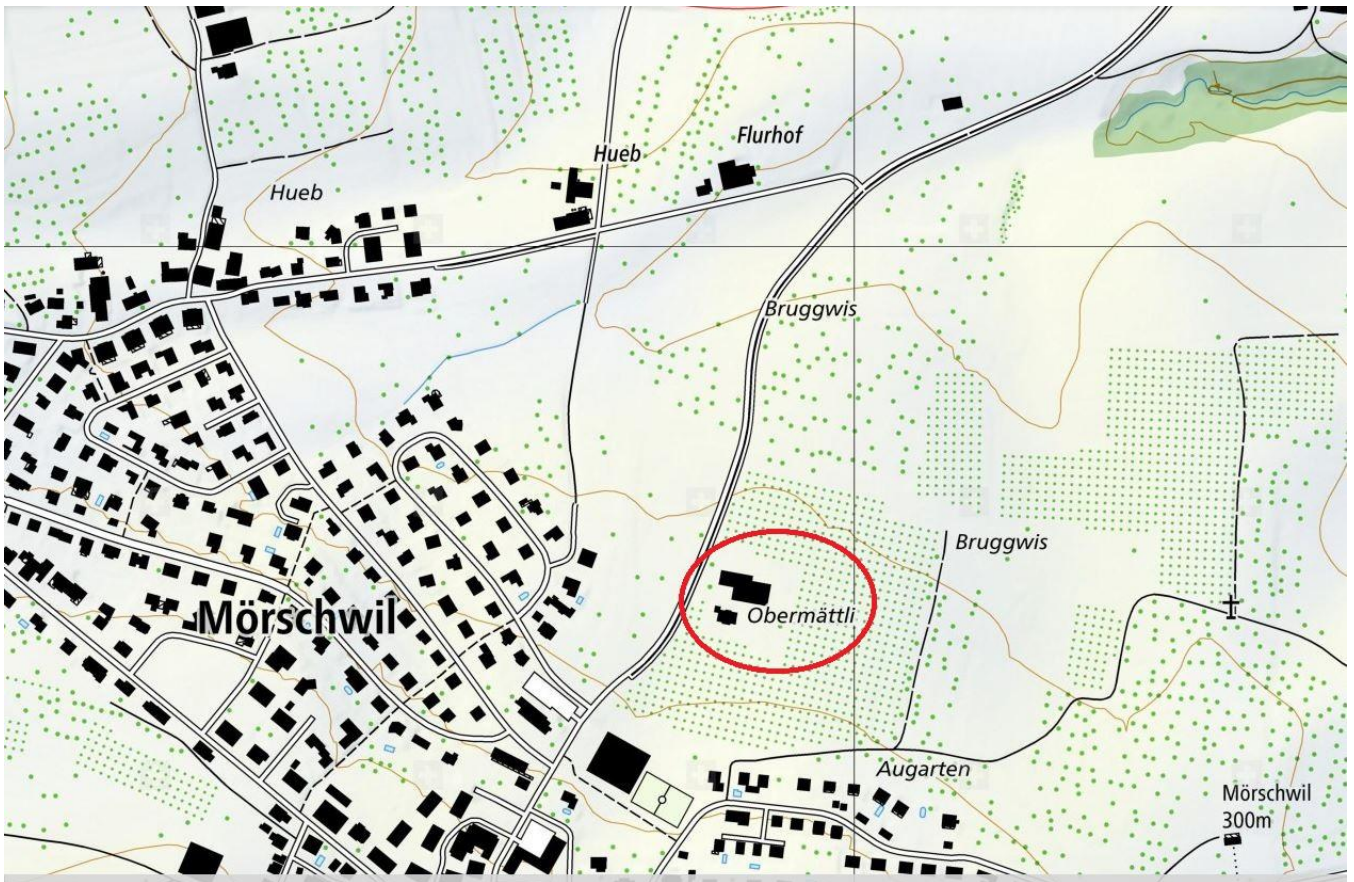


Quelle: Eigenes Foto



Quelle: Eigenes Foto

## Lokalisierung: Obermättli



## Zusatzinformationen: Obermättli

### Belege

- 1781: obermätle  
Ehrat [Hofplan XV] (bei Spiess, 1976, S. 256, ungenau als „ober Mättli“ eingezeichnet)
- 1781: In dem oberen Mättle  
Lehenbuch 52, S. 135
- 2008: Obermättli  
Strassenverzeichnis Mörschwil
- 2013: Obermättli  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

### Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

### Deutung

„Obere, kleine Wiese“.

Ortsnamen mit dem Element *Matt-* verweisen auf eine (bestehende oder ehemalige) Wiese, namentlich auf die mähbaren Wiesen, die das Heu für den Winter liefern. *Matte* geht zurück auf mittelhochdeutsch *mate*, *matte* (= „Wiese“), was wiederum eine Instrumentalableitung zu althochdeutsch *mâen* („mähen“) ist. Damit unterscheidet sich die *Matte* von der Wiese, die nicht gemäht, sondern abgeweidet wird. Das Wort *Matte*, das heute noch in den westschweizerdeutschen Mundarten weiterlebt, verschwand in der Ostschweiz im Zuge der spätmittelalterlichen Wortschatzerneuerung zu Gunsten von *Wiese*. Damit sind Ortsnamen mit dem Element *Matt-* in unseren Breitengraden in der Regel ziemlich alt. (vgl. zu „Matte“: Thurgauer Namenbuch, 2007, Band 2.2, S. 383)

*Mättli* ist Diminutiv zu *Matt* und bedeutet somit „kleine Wiese“. Im Vergleich zur ebenfalls bereits 1781 erwähnten Flur *Matten* (in Richtung Horchental gelegen) liegt *Obermättli* topografisch tatsächlich höher, was das Element *Ober-* erklärt.